



Seit 2004



Seit 2003

Pressemeldung 60904-1

Aktuelle Türkei: Fiele valsche Lira-Scheine im Umlauf

Die neuen türkischen Geldscheine, seit Januar 2005 im Umlauf, weisen zahlreiche Sicherheitsmerkmale auf. Die türkische Zentralbank hatte gehofft, dadurch Fälschungen weitgehend vermeiden zu können.

Vergeblich, wie die bisherigen Erfahrungen zeigen, sind bereits jetzt viele Fälschungen im Umlauf! Doch anders als in unserer Überschrift, wo man die falsch geschriebenen Worte auf Anhieb erkennen kann, muss man bei den türkischen „Blüten“ sehr auf der Hut sein. Viele sind so „gut“ gemacht, dass sie nur bei genauer Betrachtung erkannt werden können.

Die Gefahr solche wertlosen Fälschungen „angedreht“ zu bekommen, ist naturgemäß für Touristen besonders groß, da sie die Feinheiten der fremden Währung nicht kennen. Hinzu kommt, dass häufig größere Geldbeträge den Besitzer wechseln und da es besonders leicht, zwischen die echten Geldschein einige falsche zu mischen.

Dieses Risiko steigt noch weiter an, wenn man Brillenträger ist. Denn die Sicherheitsmerkmale der neuen Geldscheine sind teilweise so perfekt, dass sie nur für den mit bloßem Auge zu erkennen sind, der über gesunde Augen mit hoher Sehleistung verfügt. Was an sich gute gemeint war - besonders sichere Geldscheine zu produzieren - kehrt sich ins Gegenteil um und bietet Geldfälschern ideale Möglichkeiten, Fälschungen unter Leute zu bringen.

In einem Sonderdruck zeigt die AKTUELLE TÜRKEI RUNDSCHAU, woran man echte türkische Lira-Scheine erkennen kann.

Am Beispiel des besonders häufig verwendeten 20 YTL-Geldscheines werden die typischen Sicherheitsmerkmale vorgestellt, die in kleinen Variationen auch auf allen übrigen türkischen Geldscheinen zu finden sind.

Ergänzt werden die Ausführungen durch eine Episode zum Thema Falschgeld, wie sie vermutlich nur in der Türkei möglich ist.

Der Sonderdruck kann gegen einen Kostenbeitrag von nur 50 Cent auf der Homepage der Zeitung bestellt werden.